



Azima Guliyeva

2 Jan 2022 | 5 min read

Wie man ein grünes Unternehmen gründet

Spielst du mit dem Gedanken, ein grünes Unternehmen zu gründen oder ein bestehendes Unternehmen nachhaltiger zu gestalten? Was musst du tun, um eine nachhaltige Entwicklung zu gewährleisten? In diesem Leitfaden findest du die nötigen Ratschläge.



Wir empfehlen dir Schritt für Schritt vorzugehen und erst wenn du einen Schritt abgeschlossen hast, zum nächsten zu gehen. Denke daran, dass sich grüne Strategien langfristig auszahlen werden. Umweltfreundliche Unternehmen bzw. Marken werden besser wahrgenommen. 80 % der Käufer kaufen gerne bei Unternehmen ein, die zur Lösung sozialer oder ökologischer Probleme beitragen. Es ist sinnvoll sich am Anfang auf

regionale Herausforderungen zu fokussieren und sich im Laufe der Zeit den globalen Problemen zu widmen. Dabei empfehlen wir folgende Schritte:

1. Eine Mission mit Fokus auf Nachhaltigkeit haben

Um nachhaltiger zu werden, muss das Unternehmen seine Ziele vollständig überdenken und eine neue Strategie entwickeln. Zunächst muss man sich darüber im Klaren sein, dass es nicht nur darum geht, für Investoren attraktiver zu werden und Zuschüsse für die Unternehmensentwicklung zu erhalten, sondern dass die Hauptaufgabe darin besteht, zur Lösung globaler Probleme beizutragen. Der Beitritt zu verschiedenen nachhaltigen Initiativen kann auch als Beweis dafür gesehen werden, dass das Unternehmen sich zu gewissen Zielen selbst verpflichtet und dadurch Commitment zeigt.

2. Mache deine Produkte umweltfreundlicher

Es gibt verschiedene Wege ein Produkt umweltfreundlicher zu machen. Du kannst einerseits damit beginnen die Produktqualität und Langlebigkeit des Produkts zu



verbessern, damit es länger von Kunden genutzt werden kann. Andererseits kannst du bisher verwendete Materialien oder Bestandteile durch nachhaltigere ersetzen oder dein Produkt so designen damit es am Ende seines Lebenszyklusses einfach zu recyceln ist. Wenn man ein Produkt neu designet oder sein

bestehendes nach nachhaltigen Gesichtspunkten optimieren will, sollte man unbedingt ein Ökodesign-Konzept seiner Wahl nutzen (in diesem Artikel findest du weitere Informationen: <https://beehivve.com/news/Blog/oekodesign>).

3. Konzentriere dich auf nachhaltige Verpackungen

Mehr als die Hälfte des täglichen Abfalls eines Durchschnittsverbrauchers ist Verpackung. Überlege, ob es möglich ist, weniger Material für die Herstellung von Verpackungen zu verwenden. Wenn deine Verpackungen farbig sind, solltest du überlegen, ob du die Farb- und Tintenrezepturen durch solche auf Soja- oder Wasserbasis ersetzen kannst. Informiere deine Kunden darüber, wie sie gebrauchte Verpackungen ordnungsgemäß entsorgen können, damit wiederverwertbare Materialien nicht verloren gehen.

4. Sorge für eine umweltfreundliche Lieferung

Der schnellste Transport, jedoch der umweltschädlichste, ist der Versand per Flugzeug. Für lange Strecken ist daher der Transport per Schiff zu empfehlen.



Bei mittleren Distanzen sollte der Schienengüterverkehr bevorzugt werden. Das Konzept der letzten grünen Meile, bei dem die Pakete in den Städten mit dem Fahrrad oder mit E-LKWs zugestellt werden, ist vielversprechend und hat bereits gute Ergebnisse gezeigt. Wir empfehlen dir auch, einen grünen

Lieferservice als Lieferoption anzubieten oder den CO₂-Ausstoß zu kompensieren, wenn du dein Produkt online verkaufst.

5. Reduzierung von Produktrücksendungen

Produktrücksendungen sind nicht nur wirtschaftlich störend für ein Unternehmen, sondern haben auch negative Auswirkungen auf die Umwelt. Durch eine Rücksendung entstehen zusätzliche CO₂ Emissionen zum einen durch die Logistik zum anderen durch neues Verpackungsmaterial. Was jedoch deutlich schwerer ins Gewicht fällt ist, dass in vielen Fällen die zurückgesandten Waren nicht mehr kommerziell nutzbar sind. Alle Materialien und Energieressourcen für die Herstellung wären in diesem Fall verschwendet. Um dies zu vermeiden sollte man Ware bei der nur die Verpackung oder die Oberfläche leicht beschädigt ist als B-Ware zum Verkauf anbieten, um eine Ressourcenverschwendung zu vermeiden. Das oberste Ziel ist natürlich jedoch Rücksendungen generell zu reduzieren oder gar zu vermeiden. Eine Möglichkeit ist die Qualität der Waren so realistisch wie möglich mit den Kunden zu kommunizieren, damit diese nicht mehr wegen Unzufriedenheit oder Fehlvorstellungen des Kunden zurückgeschickt werden. Achte darauf, dass das Produkt für den Transport sicher verpackt ist und während des Transports nicht beschädigt werden kann. Falls es trotz alledem zu Rücksendungen kommen sollte, design die Originalverpackung so, dass sie bei der Rücksendung wiederverwendet werden kann.

6. Finde Wege zur Verbesserung der Nachhaltigkeit deines Arbeitsplatzes

Egal, ob du zu Hause, im Büro oder in einem Lager arbeitest, es gibt immer Möglichkeiten, die Bedingungen dort zu verbessern. Denke zunächst über den rationellen Einsatz von Klimaanlage und Heizung nach. Gibt es Möglichkeiten, deren Verbrauch zu reduzieren? Es kann sich lohnen, Fenster und Türen zu isolieren, um die Temperatur im Gebäude zu erhöhen. Der Einbau von Oberlichtern, Fenstern und anderen Lichtquellen wird dazu beitragen, die Beleuchtung im Gebäude zu verbessern. Gleichzeitig werden die Betriebskosten gesenkt.

7. Binde deine Mitarbeiter in das Thema Nachhaltigkeit ein

Inspiriere dein Team dazu, ihr Leben nachhaltiger zu gestalten. Fördere z.B. das Fahrradfahren zur Arbeit oder die Verwendung wiederverwendbarer Lunchpakete. Ein wichtiger Grundsatz der Motivation ist Optimismus. Vorwürfe, Verweise und Sanktionen helfen nicht weiter, im Gegenteil, sie werden die Mitarbeiter gegen Veränderungen aufbringen. Ermutigungen der Mitarbeiter oder das Abhalten von Firmenveranstaltungen zum Thema Nachhaltigkeit können dabei helfen einen zusätzlichen Anreiz für die Bildung von Öko-Gewohnheiten darzustellen und das Team enger zusammenschweißen. Für Führungskräfte ist es wichtig, mit gutem Beispiel voranzugehen und für Fragen und Vorschläge offen zu sein.

Wir hoffen, dass dich dieser Überblicksartikel dazu bringt, die Gründung eines grünen Unternehmens oder die nachhaltige Optimierung in Betracht zu ziehen.

Wenn du Fragen hast, steht dir der 'Beehive' immer zur Verfügung!